

Aktion Ehrensache der Silcherschule hilft AIDS-Waisen in Kamerun mit 3663 Euro

„Das habt ihr ganz toll gemacht!“

Annemone Hilsenbeck strahlte: Mit der Aktion Ehrensache unterstützt die Silcherschule dieses Jahr ein Projekt des evangelischen Kirchenbezirks Göppingen. Der Erlös aus dieser Aktion kann sich sehen lassen. 3663,96 Euro haben die Schüler erarbeitet. Außerdem wurden über 50 Brillen gesammelt, die sehbehinderten Schülern in Kamerun helfen werden.

Am vergangenen Mittwoch konnte Hilsenbeck den Spendenscheck und die Brillen entgegennehmen – nicht wie ansonsten üblich im Pausenhof der Schule – wegen Regen wurde die Scheckübergabe in die Sporthalle der Schule verlegt. Dort sorgte der Grundschulchor mit dem Lied „Ich wünsche mir, ich wünsche Dir“ für den musikalischen Auftakt. „Dieses Lied singen wir immer, wenn wir Spenden übergeben“, begrüßte Konrektorin Barbara Weiß die zahlreichen Schüler und Besucher in der Sporthalle. „In diesem Jahr ist viel Geld zusammengekommen, sehr viel sogar“, freute sie sich über den Erfolg der Aktion Ehrensache: „Fast alle Schüler der Klassen fünf bis zehn waren dabei und haben für dieses großartige Ergebnis gesorgt“, berichtete sie. Außerdem haben die Grundschüler sich auch an der Aktion beteiligt. Sie sammelten Brillen für die Kinder in Kamerun, die Hilsenbeck im Januar kommenden Jahres persönlich nach Kamerun bringen wird. Bei der Aktion Ehrensache arbeiten Schüler unentgeltlich in Betrieben und Firmen – anstatt eines Lohns für die fleißigen Schüler kommt das erarbeitete Geld in den Spendentopf.

Hilfe wird direkt übergeben

Mit ihrer Arbeit helfen die Schüler ganz direkt anderen Menschen. „In diesem Jahr gehen das Geld und die Brillen nach Kamerun, im kommenden Jahr werden wir bei der Aktion wieder nach einem Partner schauen, der Menschen hier vor Ort in Eislingen hilft“, sagte Ingrid Held, Religionspädagogin an der Silcherschule. „Dazu sind auch eure Ideen gefragt“, sagte sie. Im jährlichen Wechsel hat die Schule bereits einige Projekte in Afrika, Lateinamerika, aber auch in Eislingen unterstützt. Kamerun ist in diesem Jahr der Spendenempfänger, weil, wie Held den Kindern erklärte, „viele Länder in Afrika sehr arm sind“. Und mit dem Göppinger Kirchenbezirk, der seit Jahrzehnten eine enge Partnerschaft zu Projekten in Kamerun pflegt, hat die Silcherschule auch einen verlässlichen Partner gefunden: „Frau Hilsenbeck wird das Geld und die Brillen im Januar 2016 selbst mit nach Kamerun nehmen“, sagte sie. Annemone Hilsenbeck bedankte sich als



Für den musikalischen Auftakt der Spendenübergabe sorgte der Grundschulchor.



Annemone Hilsenbeck hatte ein Bild aus Kamerun dabei.

Fotos: Zimmermann

Vertreterin des evangelischen Kirchenbezirks Göppingen „bei allen, die geholfen haben, und versicherte den Kindern, dass sie selbst danach schauen werde, dass das Geld in Kamerun gut verwendet wird. Im „Canaan-Children-Project“, erklärte sie, würden AIDS-Waisenkinder unterstützt. „Einen Arztbesuch können sich die Kinder oft nicht leisten, wir werden aber dafür sorgen, dass mit eurer Spende so viele Kinder wie möglich von einem Augenarzt untersucht werden und wenn nötig mit einer Brille ausgestattet werden können“, versprach sie den Silcherschülern. Damit die sich auch vorstellen können, wie es in der Schule in Kamerun zu-

geht, hatte sie ein Geschenk im Gepäck und bat eine Schülerin beim Auspacken mitzuhelfen. „Meine Tochter hat mir zwar gesagt, das Geschenk sei ‚suboptimal‘ verpackt, aber wir kriegen das schon hin“, meinte sie schmunzelnd. Zum Vorschein kam ein schönes Bild, das Kinder in der Schule in ihren Schuluniformen zeigt und das nun sicher einen Ehrenplatz in der Silcherschule bekommen wird. Anschließend trällerte der Grundschulchor noch das Lied von Sybille der Grille, die eine Brille brauchte. Passend zum Thema hatte Konrektorin Weiß extra noch eine dritte Strophe gedichtet, die so endete: „Wir helfen mit Brillen nicht nur